Naked As We Came - Band Bio 2015

Lonesome Traveller, der erste Songtext der Band Naked As We Came, entstand auf einer einsamen, wochenlangen Reise des Leadsängers und Gitarristen Stefan Zollner. Mit Rucksack, Zelt und Pappschildern reiste er quer durch die Republik, von Hamburg bis in die Alpen und auf Umwegen wieder zurück. Es geht um Einsamkeit, Abwesenheit, Isolation in der Freiheit, aber auch um das Wissen zurückzukommen und bekannte Gesichter um sich haben.

Naked As We Came wurde vom ihm kurz nach seiner Rückkehr mit Gitarrist und Sänger Hansjakob Wedemeyer gegründet und ist mittlerweile, nach zahlreichen Umbesetzungen an anderen Stellen, endgültig nicht mehr nur eine Band. Denn Naked As We Came ist eine Familie, bestehend aus sechs Wahlbrüdern, die alle aus unterschiedlichem Hause kommen, unterschiedliche Biografien haben und unterschiedlich denken und arbeiten. Aber genau daraus entsprang eine einzigartige Einigkeit, die verbindet. E-Gitarrist Frieder Jespers, Schlagzeuger Felix Hagemann, Bassist Kersten Persson und Philipp Färber an den Keys, beeinflussen und entfalten den ursprünglich so folkigen Klang der Band mit ihren eigenen, in unterschiedlichen Genres verwurzelten Sounds. Somit ist es kein üblicher Folk(/-Rock) mehr, sondern etwas lauteres und überraschenderes: mal verzerrt, mal sphärisch, unschematisch und dennoch vertraut.

Das gemeinsame Werk funktioniert und so spielten sie sowohl schon auf Festivals wie dem Reeperbahn Festival oder dem Wutzrock, als auch diverse Supportshows für Bands, wie Frightened Rabbit, Sam Amidon oder Family Of The Year.

Im März 2014 veröffentlichten sie ihre Debüt-EP “Wooden Harvest”, um dann im April auch nach kurzer Verschnaufpause direkt weiter auf kurze, aber erfolgreiche Release-Tour zu fahren.

Anfang 2015 konnte die neu formierte Band erfolgreich ein Crowdfunding Projekt umsetzen, um so im Laufe des Jahres ein erstes Studioalbum aufzunehmen.

Naked As We Came existiert im Proberaum, auf der Bühne und dazwischen. Die Band wächst und entwickelt sich jeden Tag weiter, um die Hörerschaft immer wieder überraschen zu können.